

Schulfest - Realschultag Rückblick

Liebe Eltern,
dank Ihrer Unterstützung, sei es durch Kuchen- oder Geldspenden, oder durch ihre tatkräftige Mithilfe, war unser Schulfest wieder einmal in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Über 100 Kuchen Spenden ließen dem Besucher die Auswahl schwerfallen.

Auch bei der Planung der Einsatzzeiten in der Cafeteria oder beim Spülen hatte unsere Schulpflegschaftsvorsitzende, Frau Nießen, der ein besonderer Dank für die tolle Organisation gilt, die Qual der Wahl. Hatten sich doch mehr als 50 Eltern spontan bereit erklärt an diesem Vormittag zu helfen.

So verwundert es nicht, dass in der kurzen Zeitspanne von nur drei Stunden ein Reinerlös von 1000 € erwirtschaftet werden konnte.

Wie in den Jahren zuvor werden wieder 50% des Erlöses für die Patenkinder der einzelnen Klassen in der Dritten Welt in die Klassenkassen fließen. Mit dem Rest wird der Förderkreis wieder sinnvolle Anschaffungen für ihre Kinder tätigen.

Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen der Schulgemeinschaft bei allen herzlich bedanken, die zum Gelingen des Schulfestes beigetragen haben.



In eigener Sache

Richtigstellung!!!

Viele von ihnen werden sich verwundert die Augen gerieben haben, als sie mich in den unterschiedlichsten Zeitungen und Mitteilungsblättern auf einem Bild im Zusammenhang mit der neuen Sekundarschule gesehen haben. Ich selbst war entsetzt, wütend und enttäuscht; hatte ich doch im Vorfeld unmissverständlich gegenüber der Stadt geäußert, dass ich nicht mit einer Veröffentlichung des Bildes im Zusammenhang mit der neuen Sekundarschule einverstanden sei. Man versicherte mir, dass das Bild im Zusammenhang mit der Broschüre „Schulstadt Mechernich“ benutzt würde. Mein Vertrauen in Versprechungen der Stadt hat bei dieser Aktion großen Schaden genommen.

Als Schulleiter bin ich zur politischen Neutralität verpflichtet. Aus diesem Grund darf ich nicht gegen die Sekundarschule und für die Realschule sprechen. Allerdings dürfte die Tatsache, dass ich bisher in keinem positiven Bericht zur Sekundarschule zu finden war, eine eindeutige Sprache. Ich darf ihnen versichern, dass sich an meiner persönlichen Einstellung zur Sekundarschule nichts geändert hat.

Ihr W. Krause (Realschulrektor)